

## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: 2022/191

Federführung: Hauptamt Bearbeiter: Werner Huber	Datum: 08.12.2022 AZ:
--	--------------------------

Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Zusatzinfo
Stadtrat	20.12.2022	Kenntnisnahme	öffentlich	

Top Nr. 8                      Sitzung des Stadtrates am 20.12.2022

### **Rückblick auf das Jahr 2022**

#### **Sachverhalt:**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
verehrte Damen und Herren,

das Jahresende gibt uns Gelegenheit, inne zu halten und das Jahr 2022 nochmals kurz Revue passieren zu lassen. Angesichts der gebotenen Kürze der Zeit kann der Rückblick nur ganz wenige Details unseres gesamten Arbeitspensums darstellen. Mit unserer heutigen Jahresschlusssitzung wollen wir auch die kommunalpolitische Arbeit in Töging im Jahr 2022 zu einem würdigen Abschluss bringen.

Das Jahr 2022 war von Beginn an geprägt von der Corona-Pandemie – auch die Arbeit im Rathaus und in den städtischen Gremien wurde davon bestimmt. Trotz der hohen Inzidenz konnten einige Lockerungen durchgeführt werden, weil durch die vorherrschende Omikron-Variante die Verläufe weniger schwer waren. Mit dem Frühlingsanfang wurde ein Großteil der Einschränkungen aufgehoben und der Sommer konnte fast unbeschwert genossen werden.

Die Kriegshandlungen in der Ukraine haben seit Anfang März auch Auswirkungen auf die Stadt Töging a. Inn. Am 04.03.2022 wurde unsere Mehrzweckhalle als „Brückenkopf“ für die Verteilung von Flüchtlingen in dezentrale Unterkünfte im Kreisgebiet verwendet. Danke an die vielen Helfer aus unterschiedlichen Hilfsorganisationen wie Freiw. Feuerwehr, BRK, Wasserwacht und THW, die innerhalb kurzer Zeit die MZH umgerüstet haben. Zahlreiche Töginger Bürgerinnen und Bürger haben Familien mit Kindern aus der Ukraine aufgenommen. Um die Integration insbesondere der Kinder zu fördern, konnten Plätze in den Töginger Schulen und in begrenztem Umfang auch in den Kindergärten bereitgestellt werden. Seit 04. August 2022 steht die Mehrzweckhalle wieder für den Sportbetrieb zur Verfügung.

Zu Beginn des Jahres wurde der Neubau der vierten Kindertagesstätte auf dem Gelände der Regenbogen-Grundschule in Angriff genommen. Der Spatenstich war am 15.

März 2022. Die Baumeister-Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sowie sonstige Gewerke wurden vergeben. Die ersten Kinder können voraussichtlich im September 2023 in das neue Gebäude einziehen. Auch für das Grundstück der Kindertagesstätte St. Johann Baptist auf dem bisherigen Standort an der Kirchstraße wurden die Weichen gestellt. Auch hier kann voraussichtlich im nächsten Jahr mit den Planungen für einen Neubau begonnen werden. Auf dem Gelände des katholischen Pfarramtes St. Johann Baptist an der Erhartinger Straße wurde ein Provisorium mit Container errichtet, um die Kinder in der Übergangsphase entsprechend betreuen zu können. Auch ein integrativer „Naturkindergarten“ mit 22 Plätzen konnte im Ortsteil Engfurt verwirklicht werden, um den Bedarf an Betreuungsplätzen zu erfüllen und zu ergänzen. Die Trägerschaft für den Naturkindergarten wurde vom Bayerischen Roten Kreuz, KV Altötting übernommen.

Die Stadt hat sich am Carsharing-Modell der „Landmobile e.V.“ beteiligt und einen entsprechenden Kooperationsvertrag abgeschlossen. Der Verein stellt ein Fahrzeug zur Verfügung, das man für einen gewissen Zeitraum mieten kann. So soll ein Weg aufgezeigt werden weg von der Idee, dass jedermann ein eigenes Auto benötigt. Das – von der Stadt geförderte – Modell soll Ressourcen und Umwelt schonen.

Das E-Fahrzeug ist an der Hauptstraße vor dem Rathaus (Parkbucht mit Ladesäule) stationiert und wird immer mehr genutzt.

Mit der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 für das Gebiet zwischen Haupt-, Kirch-, Wolfgang-Leeb-Straße und Wilhelm-Hübsch-Platz wurden die Voraussetzungen geschaffen für die Errichtung von Wohnbebauung im Stadtzentrum. Damit wäre die Grundlage für den Bau von Mehrfamilienhäusern südlich des früheren Postgebäudes und nördlich des früheren Uhrengeschäfts gegeben. Nachverdichtung wird immer wieder angestrebt auch in vorhandenen Baugebieten. So wurde der Weg frei gemacht für den Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern östlich der Weichselstraße und für zwei Wohnblöcke an der Wolfgang-Leeb-Straße/Egerlandstraße. Hier können je Wohnblock 14 Wohnungen entstehen. Auch das freie Grundstück östlich der Kirschfeldstraße und südlich der Öderfeldstraße kann durch die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 mit Mehrfamilien- und Reihenhäusern bebaut werden. An der Hauptstr. 22 ist ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten in Bau.

Der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum kommt immer mehr Bedeutung zu. Die Stadt ist daher dem Kommunalunternehmen „Kreiswohnbau Altötting“ beigetreten und hat ein Grundstück mit einer Größe von 1.100 qm an der Siemensstraße für die Bebauung mit bezahlbaren Mietwohnungen bereitgestellt. Die Planentwürfe liegen bereits vor, der Stadtrat hat den Plänen zugestimmt, so dass im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Aber auch im Gewerbegebiet nördlich und südlich der Bundesautobahn A 94 wurden die Voraussetzungen geschaffen für den Neubau von Büros und Gewerbehallen.

Am 25.02.2022 wurde für unsere erfolgreichen Olympioniken Alexandra Burghardt und Florian Bauer ein Empfang im Sitzungssaal des Rathauses ausgerichtet. Alexandra Burghardt konnte bei den olympischen Spielen in Peking im Zweierbob die Silbermedaille erringen und Florian Bauer im Zweier- und Viererbob auch jeweils die Silbermedaille. Es ist ein Riesenerfolg, den die beiden Töginger Athleten geschafft haben.

Die Grüngutsammelstelle wurde ab dem 01. Juli 2022 von der Erhartinger Straße (Anwesen Neuberger) an die Traunsteiner Straße (Fa. Oberreiter) verlegt.

In diesem Jahr konnten wir das 50jährige Jubiläum der Stadterhebung feiern. Das „Planungsteam“ hat sich einiges einfallen lassen, um dies gebührend zu begehen. Gestartet wurde mit dem Aufstellen des Maibaumes am 01. Mai 2022. Es folgten unterschiedliche Veranstaltungen, alle unter dem Motto „Olympiade“: Heimatolympiade, Kulturolympiade, Gestaltungsolympiade, Sportolympiade und Musikolympiade. Auch der „Töginger Geschichtsweg“ wurde feierlich eröffnet. Viele Töginger Vereine, Organisationen, gastronomische Betriebe und auch die beiden Schulen haben sich großartig engagiert und eingebracht. Dadurch wurde das Stadtjubiläum zu einem schönen Fest für Jung und Alt. Danke an dieser Stelle an Alle, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Das Töginger Volksfest konnte nach zweijähriger Coronapause endlich in diesem Jahr wieder stattfinden. Es war auch Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum. Der Hell-Stadl und die Häfingener Alm waren an allen Tagen stets sehr gut besucht. Es herrschte beste Stimmung bei idealem Wetter.

Ebenfalls nach zweijähriger coronabedingter Pause konnte am 13.07.2022 wieder eine Bürgerversammlung durchgeführt werden.

Die neue Drehleiter für unsere Freiwillige Feuerwehr wurde am 15. Juli 2022 ausgeliefert und steht damit für Rettungs- und Löscheinsätze in unserer Stadt uneingeschränkt zur Verfügung. Um in einem Katastrophenfall die Bevölkerung schnell und besser warnen zu können, werden im Stadtgebiet drei zusätzliche Sirenen montiert (im Bereich der Autobahnbrücke in Unterhart, auf der Mehrzweckhalle und auf dem Kulturzentrum „Kantine“). Der Auftrag dafür wurde vergeben. Das Thema „Stromausfall“ und die Folgen werden zurzeit auch bei uns thematisiert. Die Landkreise im südostbayerischen Raum haben zu einem möglichen Blackout-Szenario eine Studie in Auftrag gegeben. Das Ergebnis dieser Studie liegt vor und wurde von uns ausgewertet. Das Ergebnis ist, wir sind im Vergleich zu anderen Kommunen nicht schlecht aufgestellt, aber auch nicht unbedingt gut. Ein großer Vorteil für unsere Stadt ist, dass die Wasserversorgung bereits notstromversorgt ist und bei einem Stromausfall weiter funktioniert. Als nächster Schritt ist geplant, unser Rettungszentrum und die Mehrzweckhalle ebenfalls mit einem Notstromgenerator auszustatten. Bei einem längeren Stromausfall könnte so das Rettungszentrum als „Leuchtturm“ und Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen.

Nach 4 Jahren Bauzeit konnte das erneuerte und erweiterte Wasserkraftwerk der VERBUND AG durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder neu in Betrieb genommen werden. Am 01.10.2022 wurde ein „Tag der offenen Tür“ abgehalten. Die Bevölkerung hatte dabei die Gelegenheit, sich über den Neubau zu informieren. Am Standort Tögging wird nun Strom zur Deckung des Jahresbedarfes von rund 200.000 bayerischen Haushalten erzeugt. Es ist ein Musterbeispiel für regenerative Stromerzeugung in Bayern.

Im Zuge der Errichtung dieses neuen Kraftwerks ist es notwendig, die Kanalbrücke in Höchfelden umzugestalten. In diesem Zusammenhang wird auch eine Bahnüberführung an der Höchfeldener Straße errichtet und die Verkehrsführung entsprechend angepasst. Die notwendigen Planungsarbeiten dafür laufen.

Ein Dauerthema in unserer Stadt ist die zukünftige Sicherung der Trinkwasserversorgung. Hier sind wir in diesem Jahr dem Ziel ein großes Stück näher gekommen mit der Bohrung neuer Brunnen. Teilweise wurden auch bereits neue Leitungen verlegt (z.B. in der Höchfeldener Straße).

Das Einwohnermeldeamt im Rathaus wurde umgebaut und modernisiert. Aus dem Großraumbüro wurden drei Einzelbüros. Damit kann dem Datenschutz besser Rechnung getragen werden, gleichzeitig wurde der Service für die Bürgerinnen und Bürger verbessert.

Am 04. September 2022 ist unser langjähriger Stadtpfarrer Herr Gottfried Wagner verstorben. Er war vom 04. Juni 1975 bis zum 31. August 2012 als Stadtpfarrer in der Pfarrei St. Josef tätig und anschließend bis Ende 2017 noch regelmäßig aushilfsweise im seelsorgerischen Dienst. Diese lange Verbundenheit mit der Stadt Töging a. Inn und ihren Menschen, ob Jung oder Alt, wurde im Jahr 2000 durch die Verleihung des Ehrenrings der Stadt gewürdigt. Wir werden Herrn Pfarrer Wagner stets in Dankbarkeit und Verehrung gedenken.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Mitglieder des Stadtrates haben sich in den verschiedenen Gremien im Jahr 2022 insgesamt 30-mal getroffen, um über die Aufgaben der Stadt zu beraten, im Einzelnen zu

- 12 Stadtratssitzungen
- 06 Hauptausschusssitzungen
- 10 Bauausschusssitzungen
- 02 Rechnungsprüfungsausschusssitzungen

Darüber hinaus fanden eine Vielzahl von Zusammenkünften und Besprechungen der vielen Arbeitskreise statt.

Es steht ein arbeitsreiches und interessantes Jahr vor uns.

Ich darf mich bedanken bei den Fraktionen und Stadtratsmitgliedern sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Zusammenarbeit und Mitgestaltung der Entscheidungen. Ich bitte alle, auch künftig das konstruktive Zusammenwirken in den Vordergrund zu stellen.

Namens aller Mitarbeiter in der Stadt und auch persönlich möchte ich Ihnen für die bevorstehenden Feiertage ein paar Stunden der Ruhe und Besinnlichkeit wünschen.

Das neue Jahr 2023 soll für uns alle geprägt sein von Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit.